



STARTSCHUSS FÜR DEUTSCH-RUSSISCHEN FILMAUSTAUSCH

Studenten der HFF Potsdam-Babelsberg drehten Festival-Trailer für die Russische Filmwoche

Berlin, 7. November 2011

Als Auftakt für zukünftige gemeinsame Filmprojekte von deutschen und russischen Nachwuchsfilmemachern förderten die Russische Filmwoche in Berlin und GAZPROM Germania einen vielversprechenden Kurzfilm zum Thema „Berlin – Moskau“ - ganz im Zeichen der 20jährigen Städtepartnerschaft zwischen den beiden Kulturmetropolen.

In diesem Jahr präsentiert sich die Russische Filmwoche in Berlin mit einem eigenen Festival-Trailer, der auf ein außergewöhnliches russisch-deutsches Filmprojekt zurückgeht. Studierende der Hochschule für Film und Fernsehen Konrad Wolf Potsdam-Babelsberg waren aufgerufen, Projektideen für einen Trailer zum Thema „Moskau-Berlin“ einzureichen. Das studentische Filmteam mit dem überzeugendsten Entwurf konnte mit Unterstützung der GAZPROM Germania GmbH, Hauptsponsor der Filmwoche, einen einminütigen Trailer drehen, der im Vorfeld des Filmfestivals zu sehen sein und bei der Eröffnungsveranstaltung der russischen Filmwoche am 30. November offiziell präsentiert wird. Aber das ist noch nicht alles: Das Gewinner-Team fährt im nächsten Frühjahr nach Moskau an das renommierte Gerassimow-Institut für Kinematographie, kurz WGIK - die älteste Filmhochschule weltweit, an der so berühmte russische Filmemacher wie Sergej Eisenstein, Andrej Tarkowski und viele andere studierten.

Man darf gespannt sein auf den Spot, den das Team von HFF-Studenten um Jakob Schmidt (Regie) unter Anleitung von Prof. Susanne Schuele im Mai dieses Jahres in Berlin und Moskau gedreht haben. Unter allen eingereichten Projektentwürfen war es ihrer, der die Auswahljury überzeugen konnte, weil hier das Thema „Moskau-Berlin“ in Verbindung zur Russischen Filmwoche am originellsten und ansprechendsten umgesetzt wurde. „Letztendlich haben wir uns für diese Projektidee auch deshalb entschieden, weil der Trailer am besten unsere Zielgruppe anspricht: ein junges, multikulturelles Publikum, das neugierig auf neue Filme aus Russland ist,“ so Julia Kuniß, künstlerische Leiterin der Interkultura Kommunikation.

Die Organisatoren der Russischen Filmwoche und die GAZPROM Germania GmbH verstehen das Projekt als Beginn eines Austausches zwischen deutschen und russischen Nachwuchsfilmemachern, aus dem in Zukunft viele weitere Gemeinschaftsprojekte entstehen sollen. „Mit diesem Pilotprojekt ist den Nachwuchsfilmemachern ein spannender Trailer gelungen, der Lust auf mehr deutsch-russisches Kino macht“, so Burkhard Woelki, Direktor Unternehmenskommunikation von GAZPROM Germania. Das Energieunternehmen setzt sich seit Jahren mit seinem Engagement für den interkulturellen Dialog zwischen Deutschland und Russland ein.

Die Russische Filmwoche in Berlin wird von der russischen Generaldirektion für internationale Filmfeste

„Interfest“ und der Berliner Agentur „Interkultura Kommunikation“ veranstaltet, mit freundlicher Unterstützung des Kulturministeriums der Russischen Föderation und des Russischen Hauses der Wissenschaft und Kultur in Berlin. In diesem Jahr haben Berlins Regierender Bürgermeister Klaus Wowereit sowie der außerordentliche und bevollmächtigte Botschafter der Russischen Föderation in Deutschland Wladimir M. Grinin die Schirmherrschaft über das Filmfestival übernommen. Weiterer Sponsor neben der GAZPROM Germania GmbH ist seit letztem Jahr die Wintershall.

VERANSTALTUNGSORTE IN BERLIN:

DELPHI Filmpalast, Kantstraße 12

KINO im Russischen Haus, Friedrichstraße 176-179

Kant Kino, Kantstraße 54

Kinokarten werden an den Kassen der jeweiligen Kinos verkauft

KONTAKT VERANSTALTER:

Interkultura Kommunikation

Anna Leonenko und Julia Kuniß

Anklamerstraße 38 10115 Berlin

Telefon: +49 30 311 65793

Fax: +49 30 311 65792

E-Mail: info@russische-filmwoche.de

PRESSEBÜRO:

KONZEPT/EVENT: Anna Leonenko Mobil-Nr.: + 49 160 95 52 20 09

FILME/RAHMENPROGRAMM: Julia Kuniß Mobil-Nr.: + 49 179 39 70 711

SEKRETARIAT: Tatiana Sitnikova Mobil-Nr.: + 49 1578 425 25 51

INTERNETAUFTRITT: www.russische-filmwoche.de (Deutsche und Russische Versionen)

FACEBOOK: www.facebook.com/Russische.Filmwoche.Berlin

Film- und Bildmaterial stellen wir Ihnen gerne auf Anfrage zur Verfügung.